



Siemens-Hell-Schreiber „AGL“

T typ 73 a

Der Siemens-Hell-Schreiber „AGL“ dient zum Senden und Empfangen von Nachrichten, die nach dem Siemens-Hell-Verfahren übermittelt werden. Ein angebauter Lochstreifensender ermöglicht es ferner, Nachrichten, die in Form eines Lochstreifens im 5er-Code vorliegen, direkt nach dem Siemens-Hell-Verfahren auszusenden. Das Gerät wird daher vorzugsweise als Übergangsglied zwischen Fernschreibnetzen mit 5er-Code (z. B. Telex) und Netzen oder Verbindungen verwendet, die mit Siemens-Hell-Schreibern L bzw. GL betrieben werden.

Der Siemens-Hell-Schreiber „AGL“ vereinigt die Einfachheit des Siemens-Hell-Systems mit den vom Fernschreiber her bekannten Vorzügen des Start-Stop-Prinzips. Die Anwendung des Start-Stop-Verfahrens ermöglicht eine einzeilige Schriftaufzeichnung. Selbst bei Drehzahlunterschieden zwischen zwei Geräten kann die Zeile nicht vom Papierstreifen laufen, da der Startschritt die Höhenlage der Zeichenelemente auf dem Papier bei jedem Buchstaben neu festlegt.

Durch einen zusätzlichen Stromstoß (Startschritt) wird der Papierstreifen bei jedem Tastenanschlag um eine Buchstabenbreite vorgeschoben. Man kann also auf der Tastatur dieses Gerätes schreiben, ohne an einen Rhythmus gebunden zu sein.

Die Tastatur kann sowohl von Hand bedient als auch von einem Lochstreifen (5er-Code) gesteuert werden. Die Abfühlvorrichtung für Lochstreifen läßt sich mit dem Tastenwerk durch einen Hebel kuppeln. Bei Lochstreifenbetrieb kann die größte Schreibgeschwindigkeit von 368 Zeichen je Minute dauernd ausgenutzt werden.

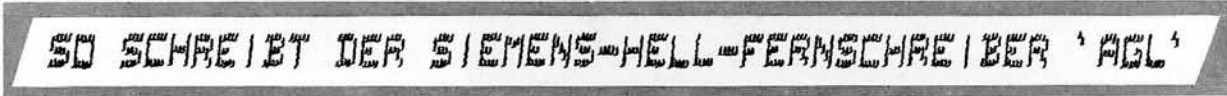
Es kann also annähernd das gleiche Schreibtempo erreicht werden wie bei einer Fernschreibmaschine. Der Geber hat die Volltastatur der Fernschreibmaschine, jedoch keine Tasten für Buchstaben- und Ziffernwechsel, die beim Siemens-Hell-Verfahren nicht nötig sind.

Der Siemens-Hell-Schreiber „AGL“ ist für den Betrieb auf Fernsprechleitungen und Funkverbindungen mit leitungsähnlichen Eigenschaften vorgesehen. Zur Übertragung wird eine im Gerät erzeugte Trägerfrequenz benutzt, die wahlweise auf 1000 Hz oder 3000 Hz geschaltet werden kann. An die Eigenschaften des Übertragungsweges werden keine hohen Anforderungen gestellt. Bei der Trägerfrequenz 1000 Hz genügt ein

Band von 700 bis 1300 Hz und bei der Trägerfrequenz 3000 Hz ein Band von 2700 bis 3300 Hz. Die Dämpfung kann bis zu 3,5 N betragen, ein Wert, bei dem die Sprechverständigung schon schwierig ist. Da der Empfängereingang mit dem Geberausgang parallel liegt, wird die eigene Sendung zur Kontrolle mitgeschrieben.

Das Gerät wird aus dem Wechselstromnetz von 220 V gespeist. Durch einen Vorschalttransformator läßt es sich auch bei Wechselspannungen von 110, 125 oder 150 V verwenden.

Wird beim Siemens-Hell-Schreiber „AGL“ nur die Trägerfrequenz 3000 Hz benutzt, so kann über die gleiche Leitung gleichzeitig das unter 2400 Hz liegende Frequenzband zum Fernsprechen benutzt werden. Die Trennung der Frequenzbänder besorgt eine Weiche für Zwei- oder Vier-Drahtbetrieb (Hell-ÜT). Über diese Zusatzgeräte stehen besondere Druckschriften zur Verfügung.



Kennwerte	Aufzeichnung	
	Schrifthöhe	4,5 mm
	Buchstabenbreite	2,5 mm
	Buchstabenteilung	3 mm
	Papierstreifenbreite	9,5 mm
	Schreibgeschwindigkeit	max. 6,1 Zeichen/s
	Schrittgeschwindigkeit	max. 300 Baud
	Papierverbrauch bei durchlaufender Sendung	1,1 m/min
	1 Papierrolle reicht bei Dauerbetrieb	etwa 3 1/2 Stunden
	Übertragungstechnische Daten	
	Eingangsscheinwiderstand	Z = 600 Ω
	Mindesteingangspegel	- 3,5 N
	Sendepiegel	max. 1 N
	Trägerfrequenz, umschaltbar	1000, 3000 Hz
	Bandbreite der eingebauten Empfangsfilter	650 ... 1350 Hz, 2650 ... 3350 Hz
	Antrieb	
	Kollektormotor mit Fliehkraftdrehzahlregelung	3000 U/min, 50 W
	Funktentstörung	bis in den UKW-Bereich
	Stromversorgung	
	Netzanschluß	220 V, 40 ... 60 Hz
	Leistungsaufnahme	100 W

Gegenstand	Bezeichnung	Abmessung in mm	Gewicht etwa kg
Siemens-Hell-Schreiber AGL			
Kombiniertes Gebe- und Empfangsgerät mit Tastatur und Abfühleinrichtung für Lochstreifen, Trägerfrequenzeinrichtung für 1000 und 3000 Hz (umschaltbar)	T typ 73 a	570 x 270 x 430	30
Zubehörkasten (mit Farbbrollen, Kohlebürsten, Sicherungen und Schmiermitteln)	9 St Sk 1229/19	200 x 70 x 140	
Zusatzgeräte			
Vorschalttransformator zum Anschluß des Siemens-Hell-Schreibers an 110, 125, 150 V~	Fs Sk 6194/2	146 x 190 x 126	3
Hell-ÜT (2-Draht)			
Frequenzweiche für Anschluß an Zweidraht-Leitungen (für 25-Hz-Ruf)	St Sk 5114/1038	etwa 260 x 250 x 180	7,5
Unteres Band: (Fernsprechen) 25 ... 2400 Hz			
Oberes Band: (Fernschreiben) 2700 ... 3400 Hz			
Hell-ÜT (4-Draht)			
Frequenzweiche mit Gabelübertrager für Anschluß an Vierdraht-Leitungen oder Funkverbindungen (für Tonfrequenzruf)	9 St Sk 5114/1023	300 x 240 x 210	11
Unteres Band: (Fernsprechen) 300 ... 2400 Hz			
Oberes Band: (Fernschreiben) 2700 ... 3400 Hz			

S I E M E N S & H A L S K E A K T I E N G E S E L L S C H A F T
W E R N E R W E R K F Ü R T E L E G R A F E N - U N D S I G N A L T E C H N I K